



Heimatverein besucht Musical „Cabaret“

Viele Irrungen und Wirrungen

RINKERODE. Zu einem Besuch des Musicals „Cabaret“ hatte der Heimatverein eingeladen. Am Samstag ging es mit dem Bus zur Waldbühne Hamm-Heessen.

Dort wurde unter schattigen Bäumen gemütlich geklönt, und man genoss kühle

Getränke und ein Eis, bevor die Aufführung begann. „Mit Leidenschaft und Engagement agierten die Künstler“, heißt es im Bericht des Vereins: In dem Musical kommt ein junger amerikanischer Schriftsteller zu Beginn der 1930-er Jahre nach Berlin.

Dort wohnt er in der Pension einer älteren Dame. Er lernt eine englische Sängerin kennen und lieben, die im frivolen „Kit Kat Klub“ arbeitet. Um die ältere Pensionswirtin wirbt derweil ein Kolonialwarenhändler, dessen jüdische Wurzeln zeitbedingt erhebliche Schwierigkeiten hervorrufen. „Es entstehen vielfältige Irrungen und Wirrungen. Diese Geschehnisse werden musikalisch, schauspielerisch lebhaft und abwechslungsreich dargeboten“, zieht der Verein ein positives Fazit eines gelungenen Abends.

Bereits auf der Heimfahrt sei angeregt worden, im nächsten Jahr wieder eine Fahrt zu einer Freilichtbühne zu organisieren.



Die Rinkeroder Heimatfreunde haben der Waldbühne am Wochenende einen Besuch abgestattet.

Foto: Waldbühne Heessen